

Prof. Dr. Alfred Toth

Teilbelegungen heterogener Umgebungen II

1. Nachdem in Teil I (vgl. Toth 2014) die Abbildung von Systemen auf heterogene Umgebungen untersucht worden war, folgen hier Beispiele für den konversen Prozeß.

Für jedes $x \in \{\Omega, S\}$ gilt

$x \in N(x)$

$x \notin U(x)$.

Sei nun eine heterogene Umgebung definiert durch

$U^*_{\text{het}} = [U_1, U_2]$,

dann gibt es die folgenden transformatorischen Möglichkeiten

$\tau_1: U_1 \rightarrow U_2 = [\emptyset, U_2]$

$\tau_2: U_1 \rightarrow U_2 = [U_1, \emptyset]$

$\tau_3: U_1 \rightarrow U_2 = [U_1, U_2]$.

Ontisch gesprochen, sind τ_1 und τ_2 substitutive Abbildungen, und τ_3 ist eine koexistente Abbildung. Das bedeutet, daß entweder die eine der beiden relativ zueinander heterogenen Abbildungen von der anderen absorbiert wird oder aber daß beide weiter nebeneinander bestehen. Dieser Satz gilt jedoch NICHT, wenn Teilmengen $u_i \subset U^*_{\text{het}}$ belegt werden, und zwar auch dann nicht, wenn die heterogenen Teilbelegungen nicht-inessiv, sondern adessiv oder exessiv sind.

2. 1. und 2. Raumdimension

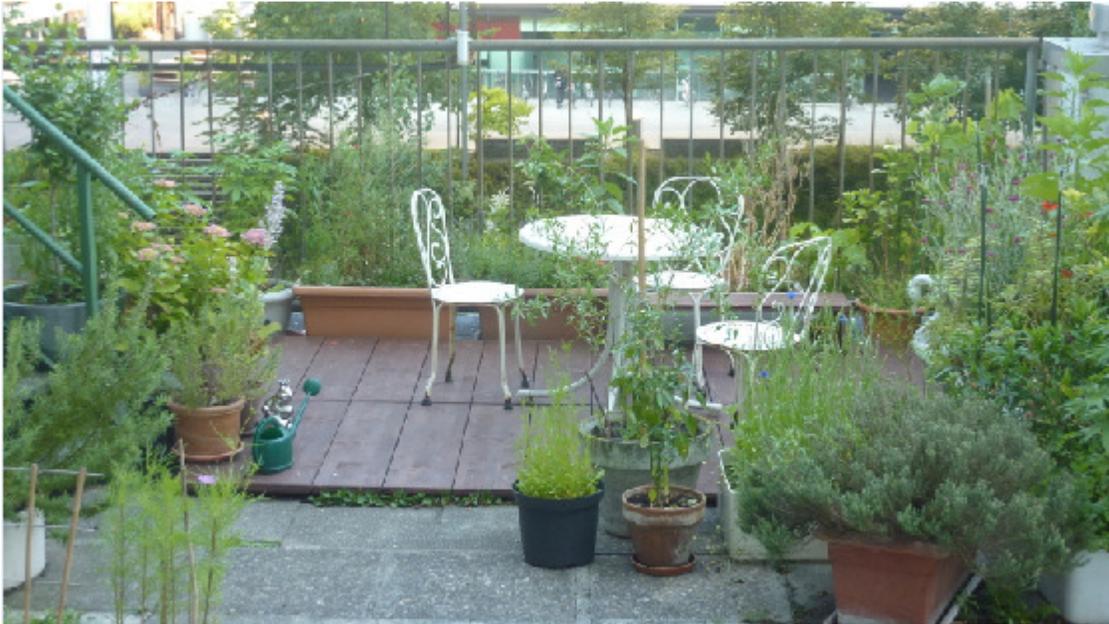
2.1. Inessive heterogene Teilbelegungen

2.1.1. Umgebungsinessive



Uetlibergstr. 125,
8045 Zürich

2.1.2. Adysteminessive



Lessingstr 11, 8002 Zürich

2.1.3. Systeminessive



Michelstr. 24. 8049 Zürich

2.2. Adessive heterogene Teilbelegungen



Benkenstr. 50, 4054 Basel



Stodolastr. 2, 8053 Zürich

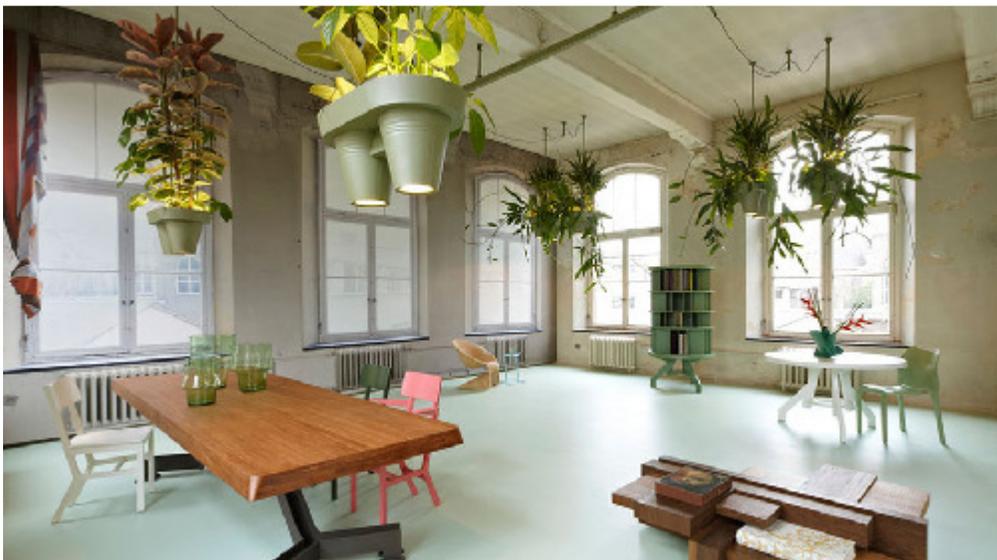
2.3. Exessive heterogene Teilbelegungen



Kügelilostr. 91, 8046 Zürich

3. 3. Raumdimension

3.1. Inessive heterogene Teilbelegungen



Herkunft des Bildes unbekannt.



Ritterstr. 7, 8032 Zürich

3.2. Adessive heterogene Teilbelegungen



O.g.A., Bellevue, 8001 Zürich

3.3. Exessive heterogene Teilbelegungen

Mir sind keine Beispiele vorhanden. Es müsste sich um Satteldächer oder Giebeldecken handeln.

Literatur

Toth, Alfred, Teilbelegungen heterogener Umgebungen I. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

14.8.2014